

Jahres- bericht 2022

2864 m ü. Lärm
mit dem Schweizer Alpen-Club SAC



Inhalt

3	Zentralverband: Vorwort des Zentralpräsidenten
5	Hütten und Umwelt
9	Breitensport
12	Geschäftsführung
17	Leistungssport
20	Digitalisierung & IT
23	Marketing
27	Finanzen und Dienste
28	Jahresrechnung

Das SAC-Jahr 2022: viel Erfreuliches, aber auch einige Baustellen

Ohne Sektionen kein SAC – und ohne Ehrenamtliche würden auch die Sektionen nicht funktionieren. Ab Seite 12 geben uns eine Sektionspräsidentin und ein Sektionspräsident einen Einblick, wie sie die zunehmenden Anforderungen bei der Leitung einer SAC-Sektion bewältigen und wo sie beim Ehrenamt an ihre Grenzen stossen.

Wasser ist ein kostbares Gut, aber auch eine begrenzte Ressource. Das mussten mehrere SAC-Hütten im trockenen und heissen Sommer 2022 schmerzlich erfahren. Im Interview ab Seite 5 erklärt ein Mitglied der Hüttenkommission, welche Herausforderungen bezüglich Wasserversorgung künftig auf die SAC-Hütten zukommen.

Mit dem neuen Layout unserer Verbandszeitschrift haben wir auf der Basis einer vorgängigen Mitgliederbefragung einen Paradigmenwechsel gewagt. Mit dem Wechsel auf umweltfreundliches Papier und der Reduktion von zehn auf sechs Ausgaben leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der SAC-Klimastrategie und erfüllen den Auftrag zur Kostensenkung. Bei der Qualität der Beiträge und der Bilder machen wir aber keine Konzessionen – «Die Alpen» sollen auch im neuen Erscheinungsbild ein Aushängeschild des SAC sein. Mehr dazu auf Seite 23.

Ein unerfreuliches Thema ist die Einführung der neuen ERP-Software Navision. Zentrale Elemente wie die Mitgliederverwaltung und die Tourenadministration funktionieren immer noch nicht reibungslos, was für die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, aber auch für die Mitgliederverantwortlichen und die Tourenchefinnen und Tourenchefs in den Sektionen einen erheblichen Mehraufwand bedeutete. Wir sind froh, dass sich die Situation in der Zwischenzeit einigermaßen stabilisiert hat. Erfreulich ist zudem, dass die neue SAC-App sehr beliebt ist und wir sie um wichtige Funktionen erweitern konnten, die die Sicherheit am Berg erhöhen. Welche das sind, steht auf den Seiten 20 und 21.

Fast 3000 Personen besuchten die Ausbildungs- und Tourenangebote des SAC. Unsere Ausbilder verfolgen die neuen Entwicklungen im Bergsport und passen die Ausbildungsinhalte laufend an. So sind in den letzten Jahren etwa Kurse zu mentalem Training oder Umwelt dazugekommen. Daneben gibt es im Kursangebot aber auch «Evergreens», die sich seit über einem halben Jahrhundert ungebrochener Beliebtheit erfreuen. Welche das sind, kann auf den Seiten 9 und 10 nachgelesen werden.

Seit dem Ende der Corona-Pandemie können Kletter- und Skitouren-Wettkämpfe wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Damit unsere Athletinnen und Athleten ihr Potenzial ausschöpfen können, ist eine optimale Betreuung elementar. Darum hat der Leistungssport im vergangenen Jahr mehr personelle Ressourcen für sie bereitgestellt. Mehr dazu ab Seite 17.



Stefan Goerre, Zentralpräsident

«Die Herausforderungen der vergangenen Jahre hinterlassen ihre Spuren.»

Die Herausforderungen des vergangenen Jahres hinterliessen finanzielle Spuren. So schliesst die Jahresrechnung mit einem kleinen Defizit. Die Details dazu sind in der ausführlichen Jahresrechnung ab Seite 27 zu finden.

Last but not least möchte ich mich im Namen des Zentralvorstands und des Teams der Geschäftsstelle ganz herzlich bei den Sektions-Funktionären für ihr enormes Engagement, bei unseren rund 180'000 Mitgliedern für die Treue zum SAC sowie unseren Sponsoren und weiteren Unterstützern für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir hoffen, dass wir auch im 2023 weiter auf diese Unterstützung zählen dürfen!

Stefan Goerre
Zentralpräsident



2800 m ü. Kletterhalle
spürst du die Energie der Berge.

«Die Verfügbarkeit von Wasser in den Hütten ist nicht mehr selbstverständlich»

Ein Winter mit wenig Schnee und ein heisser, trockener Sommer: Das Jahr 2022 hat uns einen Vorgeschmack darauf gegeben, was uns in Zukunft regelmässig erwarten dürfte. In einigen Hütten wurde das Wasser knapp oder wurde vollends aufgebraucht. Die SAC-Hüttenkommission macht sich intensiv Gedanken, wie sie die Wasserversorgung künftig sicherstellen will – ob mit Tanks, Schneedepots oder einer zusätzlichen Wasserflasche im Rucksack der Gäste. Kommissionsmitglied Peter Spillmann gibt Auskunft über die Herausforderungen und die No-Gos.

SAC: Was bleibt dir vom Sommer 2022 in Erinnerung?

Peter Spillmann: Die sehr frühe Ausaperung im Gebirge. Bereits im Mai gab es keine Schneedecke mehr bis in höhere Lagen, später aperten die Gletscher bis ins Nährgebiet aus. Zudem die fehlenden Niederschläge bei grosser Hitze im Juni und Juli. Während meiner Ferien im Wallis ist mir die grosse Wasserführung der gletschergespeisten Bäche aufgefallen. Die ganze Situation hat mich als Mitglied der Hüttenkommission betroffen gemacht. Es gab diverse Anfragen der Presse und auch von besorgten Hüttenteams.

Ist das ein Vorgeschmack auf die Zukunft?

Die Ergebnisse der Klimaforschung weisen darauf hin, dass auch bei rigorosem Klimaschutz mit einem Anstieg der Temperaturen zu rechnen ist. Das heisst, im Winter fällt wahrscheinlich weniger Schnee. Die Niederschläge nehmen zwar gemäss diesen Prognosen im Winter zu. Das vermag aber wohl das frühe Verschwinden des Schnees nicht zu kompensieren, zumal die Niederschläge im Winter vermehrt in Form von Regen niedergehen. Ausserdem wird prognostiziert, dass die Sommer eher trockener und extreme Wetterlagen häufiger werden.

In diesem Sinne dürfte der Sommer 2022 ein Vorgeschmack auf die Zukunft sein. Gleichzeitig ist aber an den Sommer 2021 zu erinnern, welcher gerade das andere Extrem mit sehr starken Niederschlägen darstellte.

Warum wird das Wasser in der Höhe knapp?

In erster Linie fehlt der Schnee als saisonaler Speicher. Die starke Ausaperung führt ausserdem zum Verschwinden der Gletscher, welche als mehrjährige Wasserspeicher funktionieren. Zudem werden Trockenperioden im Sommer häufiger.

Wie hast du persönlich die Situation in den SAC-Hütten erlebt?

Ich habe die Salbithütte SAC besucht, wo anfangs August das Wasser effektiv ausgegangen ist, da die Quelle versiegte. Dank ausreichender Reservoirkapazität konnte die Trockenphase überbrückt werden, bis die Quelle nach Niederschlägen wieder angesprungen ist und die Hütte versorgt werden konnte. Ohne diese Niederschläge hätte die Hütte geschlossen werden müssen.



Peter Spillmann, dipl. Geologe, Hüttenkommission SAC

«Der SAC will auf keinen Fall, dass Wasser mit dem Helikopter auf den Berg geflogen wird.»

Wie gehst du damit um?

Es ist sehr bedauerlich und es macht betroffen, wenn eine Hütte wegen Wassermangels geschlossen werden muss. Auf der anderen Seite ist das auch ein Teil der Natur im Gebirge. Auf diese Veränderungen müssen wir uns einstellen. In der Hüttenkommission arbeiten wir an verschiedenen Konzepten zum Wassersparen und zur Verbesserung der Speichermöglichkeiten, wie beispielsweise die Vergrösserung der Reservoirkapazität durch zusätzliche Tanks oder Schneedepots, wie es bei der Chamonna Lischana CAS erfolgreich getestet wird.

In wie vielen SAC-Hütten war im Sommer 2022 das Wasser knapp? Wie viele werden es künftig sein?

Ich vermute, dass etwa 10–15 % aller Hütten betroffen waren. Wie viele es künftig sein werden, hängt einerseits von der Entwicklung des Klimas ab, aber auch von technischen Massnahmen und Optimierungen in den Hütten selbst.

Wie gehen die Hüttenteams damit um?

Die Hüttenteams und die Sektionen als Eigentümer der Hütten wissen um die Bedeutung einer funktionierenden Wasserversorgung und engagieren sich in dieser Sache. Die Hüttenkommission und die Geschäftsstelle vermitteln Kontakte zu Hütten mit ähnlicher Situation, damit Knowhow weitergegeben werden kann. Ohne Wasser ist der Betrieb einer Hütte nicht möglich.

Welche Lösungen konnten kurzfristig umgesetzt werden?

Es wurden mobile Zusatzspeicher installiert, beispielsweise bei der Britanniahütte SAC oder der Dossenhütte SAC. Weiter wurde auf zusätzliche, ansonsten nicht mehr genutzte Wasserfassungen umgestellt, beispielsweise bei der Kröntenhütte SAC.

Wie sieht die längerfristige Strategie des SAC aus?

Der SAC möchte seiner Verantwortung nachkommen und den Ausstoss von klimawirksamen Gasen auf Netto-Null reduzieren. Dabei spielt insbesondere die Wasserversorgung eine wichtige Rolle, indem in den Hütten lokal gewonnenes Trinkwasser in Form von Tee und Sirup anstelle von extern zugeführten Getränken in PET-Flaschen und Dosen abgegeben wird.

Was ist aus deiner Sicht die grösste Herausforderung?

Die Schaffung von Speichermöglichkeiten gegen Ende der Saison und zur Überbrückung von Trockenzeiten im Hochsommer.

Peter Spillmann

Peter Spillmann ist Geologe und arbeitet bei der Firma Geotest. Seit 2020 ist er Mitglied der Hüttenkommission des SAC, zuständig für Geologie, geologische Naturgefahren und Wasserversorgung.

Mit welchen Kosten rechnet der SAC?

Das kann so nicht beziffert werden. Bei jedem Hüttenumbauprojekt wird auch in die Wasserversorgung investiert. Und zwar in die Gewinnung, also die Optimierung der Fassungen, das Schaffen von Redundanzen und Speichermöglichkeiten. Auch der Verbrauch wird überprüft und optimiert, mit der Installation von Trocken-Toiletten, sparsamen Geschirrspülern, Sanitärinstallationen etc.

Was sind die Resultate der Bestandesaufnahme, die der SAC durchgeführt hat?

Die Auswertung steht noch aus. Die Resultate werden im Laufe des Jahres 2023 vorgestellt und sind ein wichtiger Baustein für unseren künftigen Umgang mit dem Trinkwasser in den SAC-Hütten.



Eine Freiluft-Wasserleitung versorgt die Camona da Cavardiras CAS mit Wasser von einem Schneefeld.

Müssen wir damit rechnen, dass Hütten wegen Wassermangel geschlossen werden?

Das ist durchaus möglich. Es mussten bereits Hütten geschlossen respektive verlegt werden aufgrund der Naturgefahrensituation, beispielsweise die Triflhütte SAC oder die Mutthornhütte SAC. Es kann sein, dass Standorte aufgrund Wassermangels aufgegeben werden müssen. Im Moment steht das aber nach meinen Kenntnissen bei keiner der 153 SAC-Hütten zur Diskussion.

Soll der Gast künftig mehr Wasser in den Rucksack packen? Oder will der SAC Wasser auf den Berg fliegen?

Der SAC will auf keinen Fall, dass Wasser mit dem Helikopter auf den Berg geflogen wird und schon gar nicht zum Spülen der Toiletten. Das steht in einem totalen Widerspruch zum Ziel des «nachhaltigen Hüttenbetriebs» bzw. zur SAC-Klimastrategie und ist wohl auch wirtschaftlich kaum zu vertreten. Es kann aber durchaus sein, dass der Gast angehalten wird, eine zweite Flasche für die Tour am nächsten Tag von Zuhause mitzunehmen. Was wir nicht möchten ist, dass der Gast ein teures, per Helikopter angeliefertes Mineralwasser kaufen muss, um sich die Zähne zu putzen.

Mit welchen Änderungen müssen Gäste künftig rechnen?

Es ist mit situationsbedingten Anpassungen des Hüttenbetriebs bei Wassermangellagen zu rechnen. Auch Aufrufe zum Wassersparen sind möglich. Die Verfügbarkeit von Wasser in den Hütten ist nicht mehr selbstverständlich.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Viele schöne Tage in den Bergen und genussvolle Aufenthalte in nachhaltig betriebenen Hütten.

Rückblick

Was das Ressort Hütten und Umwelt sonst noch bewegt hat

Hütten

- 2022 fand erstmals ein Hüttensymposium statt.
- Das Hüttenjahr 2022 ist mit 374'295 Übernachtungen das absolute Topjahr in der 159-jährigen Geschichte des SAC.

Umwelt

- Für die Umsetzung der 2021 verabschiedeten SAC-Klimastrategie erfolgte der Startschuss, unter anderem mit einem Pilotprojekt, das die CO₂-Bilanz von neun Hütten und sieben Sektionen unter die Lupe nimmt.
- Beim freien Zugang gelangen dem SAC Teilerfolge: Beim Naturschutzgebiet Tschingelsee im Kiental hat der Kanton auf ein generelles Weggebot verzichtet, Eisklettern bleibt also weiterhin möglich. Bei der Teilrevision des Jagdgesetzes hat das Parlament eine Umbenennung der «Jagdbanngebiete» in «Wildtierschutzgebiete» abgelehnt.
- AlpenLernen ist weiter gewachsen: 2022 haben 18 Schulklassen eine Projektwoche in einer SAC-Hütte absolviert.

Ausblick

Hütten

- Im Rahmen der SAC-Klimastrategie sollen die bewarteten SAC-Hütten ihren CO₂-Ausstoss bis 2030 um 50 % reduzieren. Ein Baustein ist die Strategie nachhaltiger Hüttenbetrieb. Ein weiterer das Projekt «Hütten 2050», das die Zukunft der SAC-Hütten bei schwindenden Gletschern und tauendem Permafrost untersucht.

Umwelt

- Der Druck auf den Alpenraum durch den Ausbau neuer Anlagen zur Energieproduktion ist enorm. Der SAC versucht darauf hinzuwirken, dass bislang unerschlossene Landschaften verschont werden.
- Die Initiative «Bergsteigerdörfer» soll von Graubünden auf andere Regionen der Schweizer Alpen ausgedehnt werden.

Kultur: 2023 wird der SAC wiederum den Kunstpreis in der Höhe von 10'000 Franken vergeben. Daneben laufen die Vorbereitungen für die SAC-Kunstaussstellung 2025.



2100 m ü. Hitzewelle
mit dem SAC-Tourenportal

Klassische Bergsportkurse begeistern die jüngeren Mitglieder

Rund 2900 Personen besuchten im Jahr 2022 die Ausbildungs- und Tourenangebote des SAC. Erfreulich ist die Beliebtheit der Tourenleiterausbildung. Diese Kernaufgabe unseres Clubs hat auch 50 Jahre nach ihrer Einführung eine wichtige Funktion: Wir wollen damit die Sektionen im Tourenwesen unterstützen, den Mitgliedern die Möglichkeit geben, eigenverantwortlich Bergsport zu betreiben und gemeinsam mit Tourenleitenden unterwegs zu sein.

Es gibt Dauerbrenner im Kursangebot des SAC, die jeden Herbst, sobald das neue Programm erschienen ist, rasch ausgebucht sind. Dazu gehören Skitourenkurse, die Fels- und Eisausbildung sowie die Tourenleiter- und J+S-Ausbildung. Dies zeigt uns: Die Ausbildung in den klassischen Bergsportarten ist bei unseren Mitgliedern nach wie vor gefragt. Sehr erfreulich ist zudem, dass der Bereich Leiterausbildung, unser Kerngeschäft, so rege genutzt wird. Die Ausbildung wurde vor rund 50 Jahren eingeführt und war damals noch freiwillig. Hauptziel des SAC war es, damit einen Standard zu setzen und so mehr Sicherheit am Berg zu gewährleisten. Die ausgebildeten Tourenleitenden sollten in den Sektionen Touren selbständig organisieren und führen und so einen Mehrwert für die Mitglieder bieten.

Heute können wir mit Stolz sagen: Dieses Ziel haben wir erreicht. Die Einführung der obligatorischen Ausbildungs- und Wiederholungspflicht für Tourenleitende im Jahr 2010 war ein zusätzlicher Meilenstein, um die Qualität hoch zu halten.

Festzustellen ist gleichzeitig auch: Es wird immer schwieriger, Menschen für Freiwilligenarbeit zu gewinnen. Die Sektionen stehen vor der Herausforderung, Mitglieder für die Tätigkeit als Tourenleitende zu begeistern. Wir versuchen, die Sektionen zu unterstützen, indem wir in Zukunft die Ausbildungswege modularer gestalten und neue Lernmethoden einsetzen. So soll der Zeitaufwand für die Teilnehmenden verringert und gleichzeitig das hohe Ausbildungsniveau gewahrt bleiben.

Was funktioniert, was nicht?

Beinahe 2900 Personen besuchten 2022 unsere rund 300 Angebote. Die Bandbreite der Ausbildungskurse ist im Lauf der Jahre immer grösser geworden. Im Sommer gibt es neben Fels und Eis-, Kletter- und Wanderausbildungskursen inzwischen regelmässig Mountainbikekurse; zudem beispielsweise die Angebote Trailrunning, Mentales Training und Alpine Umwelt. Im Winter werden die Skitouren-, Skitechnik- und Lawinenkurse durch Angebote in den Bereichen Schneeschuh, Snowboard, Eisklettern und Orientierung ergänzt. Wichtig ist, die Augen stets offen zu halten, neue Trends zu beobachten, die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu erkennen und sich zu überlegen: Kann dies im SAC funktionieren? Manche Themen etablieren sich überraschenderweise, beispielsweise der Kurs «Überleben im Notfall», den wir seit zehn Jahren im Programm haben. Andere Kurse lau-



Martin Schmid, Bereichsleiter Kursorganisation

«Wichtig ist, die Augen stets offen zu halten und neue Trends zu beobachten.»

fen eher schleppend, beispielsweise Sportklettern und Schneeschuhlaufen. Unsere Erklärung: Hallenkletterer und -kletterinnen beginnen meist privat mit Felsklettern, da sie die Grundfertigkeiten bereits beherrschen. Wir haben deshalb das Angebot «Alpine Mehrseillängen» eingeführt. Beim Schneeschuhlaufen stellen wir fest, dass vielen das Bewusstsein für Lawinengefahren im Gelände fehlt. Aus diesem Grund haben wir 2022 erstmals eine Lawinenausbildung spezifisch für Schneeschuhwandern angeboten.

Es ist uns wichtig, möglichst bedarfsgerechte Kurse auszusprechen. Aus diesem Grund sind sie stufengerecht – für alpine Neulinge sowie für erfahrene Berggängerinnen und Berggänger – aufgebaut. Die auf 2022 neu eingeführten Anwendungstouren ergänzen und verbinden die Kurse auf den unterschiedlichen Niveaus: Teilnehmende erhalten von Profis den Feinschliff, indem sie die in den Kursen erworbenen Kenntnisse der Ausbildungskurse anwenden und festigen.

Kursqualität hoch halten

94 Prozent der Teilnehmenden 2022 waren SAC-Mitglieder. Dieser Wert ist seit Jahren stabil. Ähnlich konstant ist die Altersverteilung: die klassischen Bergsportkurse sprechen offensichtlich die jüngeren Mitglieder an. Mehr als 40 % sind zwischen 25 und 35 Jahre alt. Zudem glänzen die Ausbildungskurse mit einer hohen Durchführungsquote: 93 % der Kurse fanden im vergangenen Jahr statt. Das ist nicht selbstverständlich, da äussere Einflüsse wie das Wetter, die Verhältnisse, der tauende Permafrost sowie die in der Hochsaison eingeschränkte Verfügbarkeit der Bergführerinnen und -führer als Leitungspersonen bei der Durchführung eine Rolle spielen. Uns ist es wichtig, die Qualität der SAC-Kurse hoch zu halten. Dazu gehört auch, den steigenden Ansprüchen der Teilnehmenden gerecht zu werden. Für uns in der Kursadministration ist die grösste Motivation, wenn wir täglich dazu beitragen können, dass Menschen eigenverantwortlich und mit Freude in den Bergen und in der Natur unterwegs sind.

Martin Schmid

Bereichsleiter Kursorganisation

2022	Anzahl	%
Kursteilnehmende		
Total	2870	+ 20 %
Mitgliederanteil	2696	94 %
Deutsch	2257	79 %
Französisch	586	20 %
Frauen	1086	38 %
Männer	1782	62 %
25–55 Jahre		81 %
Kursangebote		
Total	292	+ 21 %
Basisausbildung	213	73 %
SAC-Leiterausbildung	46	16 %
J+S-Ausbildung	33	11 %
Durchführungsrate		ca. 90 %
Kurssprachen		
Deutsch		70 %
Französisch		18 %
Deutsch/Französisch		12 %

Rückblick

Was das Ressort Breitensport sonst noch bewegt hat

- Die Standard-Lehrmittel «Bergsport Sommer» und «Bergsport Winter» wurden in einer neuen Auflage herausgegeben.
- Gemeinsam mit der Fachgruppe «Sicherheit im Bergsport» hat der SAC das Merkblatt «Technik und Taktik Hochtouren» überarbeitet und neu herausgegeben.
- In Magglingen fand ein Kurs für das Kader, mit dem der SAC im Bereich Kurse und Touren zusammenarbeitet, statt. Das Kurskader ist zudem neu eingekleidet worden.
- Das Führungsmodul, das seit 2020 obligatorischer Bestandteil der Tourenleiterausbildung ist, wurde überarbeitet und neu lanciert.

Ausblick

- Ein Lehrbuch zum Alpinwandern wird veröffentlicht.
- Zu Handen von Swiss Olympic wird ein Konzept für den Breitensport erarbeitet.
- Es sind verschiedene Massnahmen zur Umsetzung der Jugendförderung geplant, beispielsweise eine digitale Austauschplattformen und spezifische Weiterbildungen für Kinderbersteigen.
- Es werden Angebote zur «Inklusion von beeinträchtigten Menschen am Berg» erarbeitet.
- Die Pilotdurchführung eines SAC-Leiterkurses Mountainbike ist geplant.



3540 m ü. Sprungturm
tauchst du in die Bergwelt ein.

Stösst das Ehrenamt an seine Grenzen?

In den letzten zwanzig Jahren ist der SAC massiv gewachsen: Verzeichnete der Club im Jahr 2002 noch rund 100'000 Mitglieder, waren es 2012 bereits 138'000, nochmal zehn Jahre später sind es mehr als 172'000. Wir haben bei zwei Sektionen nachgefragt, wie sie mit dem Wachstum umgehen und ob ein rein ehrenamtliches Engagement noch ausreicht, um die wachsenden Aufgaben zu bewältigen.

Die Sektion Einsiedeln zählte 2013 knapp 700 Mitglieder, jetzt sind es fast 1000. Die Sektion Gruyere ist von 2100 auf über 3000 Mitglieder gewachsen. Macht sich dies bemerkbar?

Christine Meier Zürcher: In der Sektion Einsiedeln ist eine breite Basis von Mitgliedern der Sektion stark verbunden. Von knapp 1000 Mitgliedern besuchten im letzten Jahr 170 die Generalversammlung – und wohl alle diese Mitglieder haben sich im Laufe ihrer Sektionszugehörigkeit irgendwie engagiert, das beeindruckt mich sehr! Eine Herausforderung ist, neuen Mitgliedern diese Verbundenheit nahezubringen. Mit dem Online-Aufnahmeprozess via Zentralverband sind wir nicht mehr mit allen neuen Sektionsmitgliedern direkt in Kontakt – gegenüber dem früheren Götti-System oder dem Gaststatus haben und suchen wir neue Wege.

Pascal Monteleone: Zweifellos ist eine Zunahme der Mitgliederzahlen von 35 % innerhalb von zehn Jahren direkt spürbar, in erster Linie im administrativen Aufwand für unsere Mitgliederverwaltung. Aber auch die Nachfrage nach Dienstleistungen steigt deutlich an. Wir haben eine der höchsten Wachstumsraten aller Sektionen, gleichzeitig aber auch einen erfreulich hohen Anteil an aktiven Mitgliedern. Über 30 % unserer Mitglieder nehmen jedes Jahr an den Sektionstouren teil oder übernehmen Hüttenwartaufgaben in einer unserer Hütten.

Wie geht ihr damit um?

Christine Meier Zürcher: Im Tourenwesen erleben wir die deutlichste Veränderung. Das Verhältnis von Tourenangebot und Teilnehmenden war lange positiv. Wir haben das Tourenprogramm in den letzten Jahren erweitert, jedoch nicht im Verhältnis der Mitgliederzunahme. Wir erleben nun, dass mehrere Touren ausgebucht und angemeldete Teilnehmende uns nicht bekannt sind. Das sind neue Erfahrungen und die Tourenleiter und -leiterinnen müssen mehr in die Vorbereitung investieren.

Pascal Monteleone: Im Kern konzentrieren sich unsere Aktivitäten auf die Bereitstellung eines reichhaltigen und attraktiven Touren- und Ausbildungsprogramms. Um mit dem Anstieg der Mitgliederzahlen Schritt zu halten, versuchen wir in allen Disziplinen neue Tourenleitende auszubilden. Unter den Teilnehmenden unserer rund 300 Touren pro Jahr gibt es potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten, die wir ansprechen. Mehr Tourenleitende bedeutet auch mehr



Christine Meier Zürcher, Präsidentin Sektion Einsiedeln.

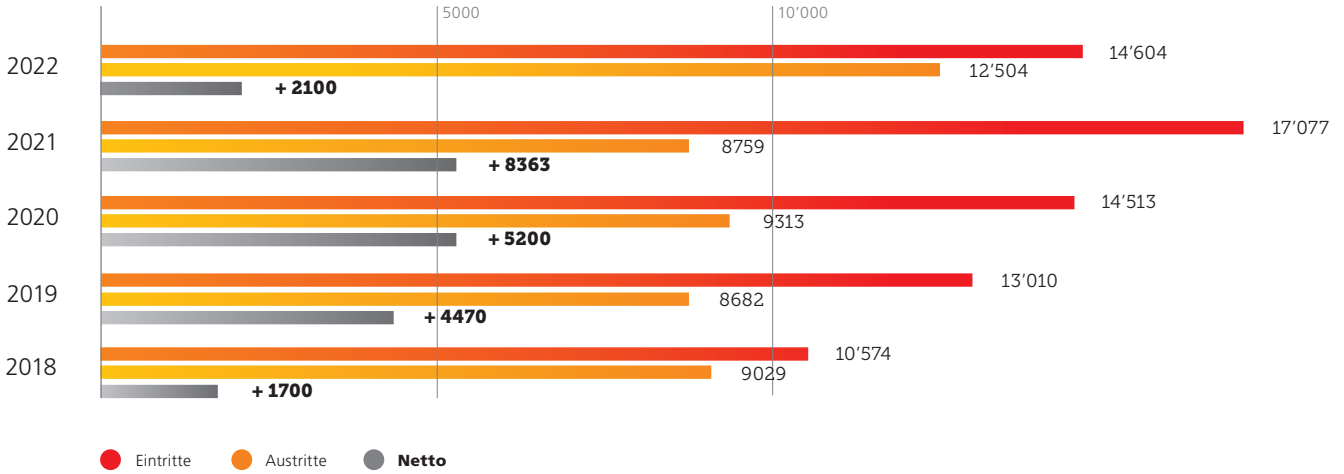
«Entwicklungen gehören zu einem lebendigen Verein.»



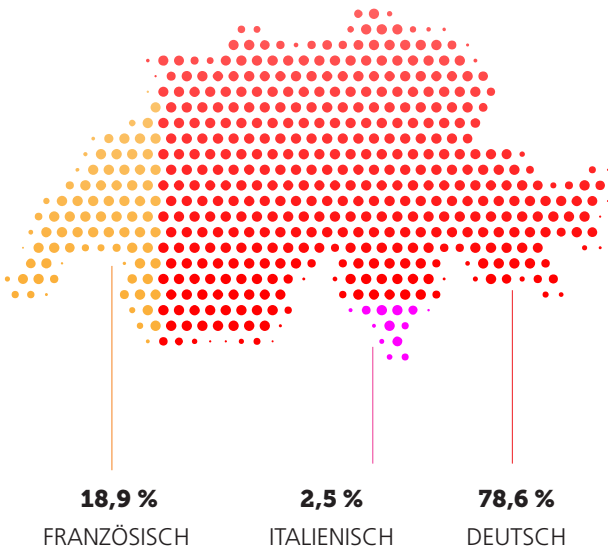
Pascal Monteleone, Präsident Sektion Gruyere

«In unserer Arbeit fehlt es heute an Struktur und Effizienz.»

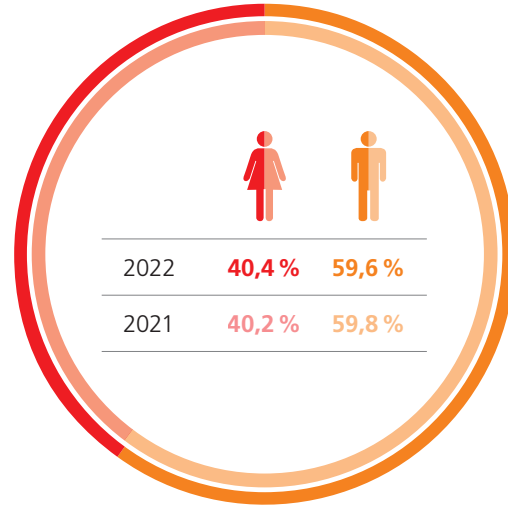
EIN- UND AUSTRITTE GESAMT



SPRACHENANTEIL



VERTEILUNG NACH GESCHLECHTERN



Touren in unserem Programm. Heute stossen unsere Ausbildungsprogramme im Winter und im Sommer (Einführungs-, Aufbau- und Weiterbildungstouren) auf reges Interesse. Ausserdem bieten wir jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag eine anspruchsvolle und eine weniger anspruchsvolle Tour an. Trotz dieses umfangreichen Angebots sind viele Touren ausgebucht und manchmal müssen Mitglieder abgewiesen werden.

Wie steht es um den Clubgeist?

Christine Meier Zürcher: Meiner Einschätzung nach wird die Clubkultur stärker von gesellschaftlichen Veränderungen beeinflusst als von der wachsenden Anzahl Mitglieder. Würden die Mitglieder die Sektion als reines Dienstleistungsunternehmen betrachten, würde sich der Clubgeist stark ver-

ändern, bzw. könnte die Sektion in ihrer jetzigen Form nicht mehr funktionieren.

Pascal Monteleone: Wie in allen grossen SAC-Sektionen ist unser Club heute keine Freundesclique mehr, wie es früher mancherorts der Fall war. Bei 3000 Mitgliedern können sich nicht mehr alle kennen. Zwar sind Geselligkeit, Spass und Sicherheit weiterhin Schlüsselbegriffe bei unseren Touren, aber wir stellen bei gewissen Teilnehmenden eine Konsumhaltung fest, die manchmal unangenehm ist.

Stösst das Ehrenamt an seine Grenzen?

Christine Meier Zürcher: Sektionsmitglieder engagieren sich als Tourenleitende, in der Rettungskolonnen, als Hüttenwartteams, an Arbeitstagen, im Vorstand und in zahlreichen

weiteren Bereichen. Aktuell bewältigen wir unser Clubleben ohne Entschädigung. Als kleinere Sektion profitieren wir von persönlichen Bindungen und es gelingt uns (noch), eine Kultur des Gebens und Nehmens aufrecht zu erhalten. Der Mehrwert kann sehr vielfältig sein: gemeinsame Erlebnisse, Freude, Lernen und Entwicklungen, Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit, Wertschätzung und vieles mehr. Es wäre wunderbar, wenn wir diese Kultur lebendig halten und insbesondere auch jüngere Mitglieder dafür gewinnen können; auch dies ist eine wichtige Aufgabe des Vorstands und von Schlüsselpersonen in der Sektion.

Pascal Monteleone: Das Problem liegt nicht in der ehrenamtlichen Arbeit an sich, sondern eher bei den vorhandenen Kompetenzen und dem möglichen Engagement der Mitglieder des Vorstands oder der Kommission. Ich sage oft zu meinen Kollegen, dass die Tatsache, dass wir ehrenamtlich arbeiten, nicht bedeute, dass wir sie unprofessionell erledigen dürfen. Diese Botschaft wird nicht von allen gleich wahrgenommen. Wir sind eine Organisation mit 3000 Mitgliedern und sechs Hütten, die bewirtschaftet und unterhalten werden müssen. Wir haben eine Rettungskolonne und eine aktive Jugendorganisation, und es fehlt uns heute in unserer Arbeit an Struktur und Effizienz. Die Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit liegen vielleicht hier. Auch die Schwierigkeiten, die wir mit den Werkzeugen des SAC-Zentralverbands haben, wie zum Beispiel mit dem Mitgliederportal, tragen zu diesen Einschränkungen bei.

Braucht es eine Professionalisierung?

Christine Meier Zürcher: Bei den vielseitigen Engagements gibt es Tätigkeitsgebiete, wo die Freiwilligenarbeit bereits eine hohe Professionalität verlangt. Beispielsweise genügt es beim Hüttenumbau nicht, «nur» Handlanger und Helferinnen zu haben, es braucht auch Fachpersonen. Wir konnten glücklicherweise auf einen clubinternen Architekten und diverse Handwerker zurückgreifen. Sehr bedeutend sind die Partnerschaften mit professionellen Organisationen, insbesondere mit dem ZV. Das Ausbildungswesen des ZV bildet ein wichtiges Fundament, welches wir mit clubinternen Kursen und unter Einbezug unserer Bergführer ergänzen. Auch nutzen wir das SAC-Tourenportal intensiv und erwarten weiteren Support in der Digitalisierung. Eine ebenso zielführende Zusammenarbeit zeigt sich im Rettungswesen, wo u.a. ARS, Rega und Polizei wichtige Partner für uns Freiwillige sind.

Pascal Monteleone: Ja, die Einstellung eines Mitarbeitenden für die Führung des Sekretariats, die Verwaltung der Mitglieder, die Redaktion der Clubzeitschrift und den Unterhalt der Website (eventuell in Zusammenarbeit mit anderen Sektionen) könnte die Arbeit des Vorstands erleichtern. Aber diese Lösung ist nicht wünschenswert, denn sie würde das Prinzip der ehrenamtlichen Arbeit gefährden. Die Mitglieder, die sich ohne Lohn engagieren, könnten sich benachteiligt fühlen. Diese Lösung entspricht auch nicht dem

Geist eines Vereins wie dem SAC. Doch die zunehmenden Schwierigkeiten, die wir haben, um kompetente Personen zu finden, die ihre Zeit und Energie zur Verfügung stellen, könnten diese Situation verändern.

Wollt ihr weiterwachsen?

Christine Meier Zürcher: Entwicklungen gehören zu einem lebendigen Verein. Neue Mitglieder – die vielleicht auch die Diversität erhöhen – sind herzlich willkommen. Wünschenswert ist, dass unsere Inhalte geteilt werden: die Leidenschaft für «mitänand z’Bärg gou», verantwortungsvoll auf Touren und in der Natur unterwegs sein, Engagement im Clubleben. Die meisten Mitglieder stammen auch heute noch aus der näheren Umgebung. Dieser lokale Bezug kann die Verbundenheit zur Sektion unterstützen und den Zugang zum Tourenwesen und Clubleben erleichtern. Ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingt, Beziehungen zu schaffen und weiterhin interessierte und engagierte Sektionsmitglieder – mit beidseitigem Mehrwert – für unsere Sektion zu gewinnen.

Pascal Monteleone: Die Sektion Gruyère will nicht um jeden Preis grösser werden. Unser Ziel ist es, alle Mitglieder, die sich einschreiben und die uns vertrauen, mit einem attraktiven Aktivitätenprogramm zufriedenzustellen. Die Sensibilisierung für den Schutz der alpinen Umwelt ist ebenfalls wesentlich. In diesem Sinn wird sich die Sektion sicherlich weiterentwickeln.

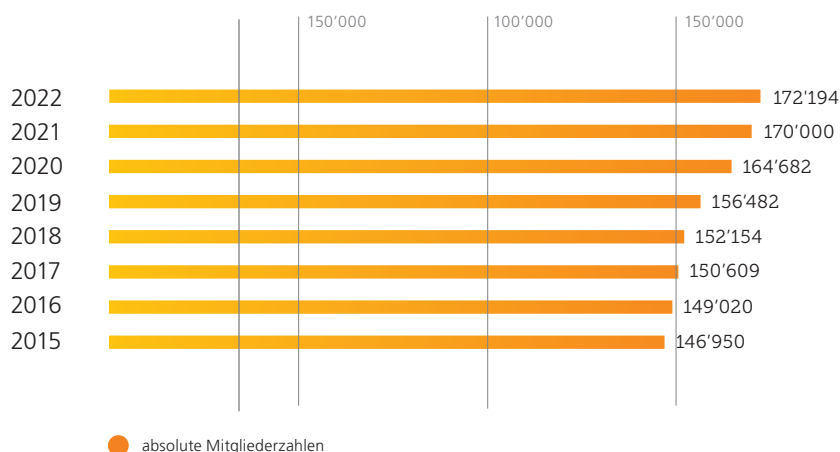
Sektion Einsiedeln

1903 gründeten Bergfreunde die Subsektion Einsiedeln der Sektion Mythen. 1905 kam es zur Trennung von der Muttersektion. Christine Meier Zürcher ist seit 2021 Präsidentin der knapp 1000 Mitglieder zählenden Innerschweizer Sektion.

Sektion Gruyère

Die Sektion Gruyère wurde 1922 gegründet. Sie ist mit heute knapp 3000 Mitgliedern die grösste Sektion im Kanton Freiburg und gehört zu den 15 mitgliederstärksten SAC-Sektionen. Pascal Monteleone präsidiert die Sektion seit Januar 2021.

MITGLIEDERZAHLEN

Mitglieder Zentralvorstand
per 31. Dezember 2022

Vorname	Name	Sektion	im ZV seit
Stefan	Goerre	Sektion Olten	2019
Heinz	Frei	Sektion Brugg	2015
Philippe	Aubert	Section Neuchâteloise	2015
Tanja	Bischofberger	Sektion Piz Terri	2016
Menk	Schläppi	Sektion Oberhasli	2017
Elisabeth	Chatagny	Section Moléson	2019
Thomas	Kühne	Sektion Uto	2019
Andreas	Schweizer	Sektion Bodan	2020
Petra	Klingler	Sektion Uto	2021

Mitglieder Geschäftsleitung
per 31. Dezember 2022

Vorname	Name	Ressort
Daniel	Marbacher	Geschäftsführer
Doris	Rechsteiner	Ressortleiterin Marketing, Stv. Geschäftsführerin
		Ressortleitung Digitalisierung & IT
		Ressortleitung Breiten-sport
Urs	Stöcker	Ressortleiter Leistungssport
Philippe	Wäger	Ressortleiter Hütten und Umwelt
		Ressortleitung Finanzen und Dienste

Rückblick

Was die Geschäftsstelle sonst noch bewegt hat

- Das Jahr war geprägt von Unsicherheiten (Corona, Krieg, Inflation, Energiekrise), die auch am SAC nicht spurlos vorbei gingen.
- Die Präsidentenkonferenz und die Abgeordnetenversammlung Abgeordnetenversammlung konnten wieder im normalen Rahmen durchgeführt werden.

Ausblick

- Die SAC-Statuten werden überarbeitet und werden an der AV 2024 zur Abstimmung vorgelegt.
- Die Abgeordnetenversammlung und das Zentralfest finden Mitte Juni auf dem Weissenstein statt.
- Die Geschäftsleitung bekommt zwei neue Mitglieder: Reto Giger (Digitalisierung & IT) und Christoph Röthlisberger (Finanzen und Dienste).



2040 m ü. Stau

bestimmst du dein eigenes Tempo.

Mehr Ressourcen für die Athletinnen und Athleten

Seit Mitte 2021 ist der Leistungssport wieder ein eigenes Ressort innerhalb des SAC. Die vergangenen Monate haben wir genutzt, um die drei Bereiche Sportklettern, Skitourenrennen und Eisklettern neu aufzustellen und insbesondere neue Trainingspersonen für die beiden olympischen Sportarten zu engagieren. Unser Hauptziel ist es, die bestmögliche Betreuung der Athletinnen und Athleten zu gewährleisten.

Eine der Kernaufgaben unseres Clubs ist der Bergsport. Der Leistungssport war während knapp zehn Jahren ein Teil dieses Ressorts. Mitte 2021 hat der SAC einen mutigen Schritt getan und den Leistungssport neu aufgestellt. Mit der Trennung von Breiten- und Leistungssport können wir uns voll auf die Bedürfnisse unserer Athletinnen und Athleten konzentrieren. Gleichzeitig gilt unser Augenmerk dem Nachwuchs, den wir mit gezielter Unterstützung und passenden Wettkampfformaten in die Verbandsstrukturen integrieren wollen. Das Ressort umfasst drei Bereiche: die beiden olympischen Disziplinen Sportklettern und Skitourenrennen sowie Leistungsbergsteigen mit der Wettkampfdisziplin Eisklettern. Wir haben unsere Administration effizienter gestaltet, um mehr Zeit für das Wesentliche zu haben: möglichst viele Ressourcen für unsere Athletinnen und Athleten. Die jeweiligen Bereichsleiter kümmern sich vorwiegend um den Sport, das heisst um die Teams und die Trainer.

Der Schlüssel für ein erfolgreiches Training sind aus meiner Sicht möglichst viele Kontaktstunden mit den Athletinnen und Athleten. Weil dafür mehr Personal nötig ist, haben wir unser Team vergrössert und weitere Trainerinnen und Betreuer engagiert. Mit diesem breit aufgestellten Team auf der Geschäftsstelle und in den Leistungszentren wollen wir Elite und Nachwuchs unterstützen und voranbringen.

Zusammenarbeit mit Regionalzentren intensivieren

Die Sportkletter-Nationalmannschaft hat ihr Trainingszuhaus im nationalen Leistungszentrum in Biel, wo sie an Wettkampfwänden zwei bis vier Mal pro Woche trainiert. Der Nachwuchs trifft sich vorwiegend in den dreizehn SAC-Regionalzentren und in privaten Trainingsgruppen. Die Jugendnationaltrainer unterstützen die Heimtrainer und begleiten mit ihrem Knowhow gemeinsam die Entwicklung der Kletterinnen und Kletterer. Unser Wunsch ist, diese Zusammenarbeit zu intensivieren, um den Nachwuchs stärker in den SAC einzubinden und die Regionalzentren in der Organisationsentwicklung voran zu bringen. Aus diesem Grund haben wir 2022 den Kids Cup ins Leben gerufen – eine spielerische Challenge für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, die so erste Wettkampferfahrungen sammeln können. Der Kids Cup war mit über 100 Teilnehmenden pro Anlass ein voller Erfolg.



Urs Stöcker, Ressortleiter Leistungssport, Mitglied der Geschäftsleitung

«Wichtig ist, hungrig zu bleiben. Wer stehen bleibt, fällt zurück.»

Die Nationalmannschaft im Skitourenrennen hingegen hat noch kein Leistungszentrum. Es laufen Abklärungen, ob ein solches ebenfalls möglich wäre. Die Trainings der Athletinnen und Athleten finden vorwiegend in den etablierten Ski-regionen im Rahmen von Trainingslagern statt. Wie im Sportklettern fokussieren wir uns beim Nachwuchs auf die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den drei Regionalzentren Skitourenrennen. Damit erhoffen wir uns eine breitere Basis von Athletinnen und Athleten über den ersten olympischen Zyklus hinaus.

Immer in Bewegung bleiben

Wichtig ist, hungrig zu bleiben, stets zu optimieren, auszuprobieren, dranzubleiben. Wer stehen bleibt, fällt zurück. Aus diesem Grund arbeiten wir mit dem OYM Athletic Training in Cham zusammen. Der Fokus liegt auf den Bereichen Kondition und Ernährung. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Techniktraining. Hier gibt es immer wieder spannende Erkenntnisse, die wir aufmerksam mitverfolgen.

Eine grosse Herausforderung bleibt die Finanzierung der verschiedenen Strukturen. Nach der Neueinstufung von Swiss Olympic in die zweithöchste Förderstufe werden wir sehr gut durch das Bundesamt für Sport BASPO, die Sport-Toto-Gesellschaft (neu Stiftung Sportförderung Schweiz) sowie von Jugend+Sport und der Armee unterstützt und können damit einen Grossteil der Ausgaben decken. Diese gute Einbindung in die Verbandsstrukturen des Schweizer Sports war auch während der Pandemie sehr hilfreich; der gesamte SAC profitierte von Stabilisierungspaketen des Bundes. Mit diesen Geldern unterstützten wir neben dem Leistungssport

auch andere Exponenten im Bergsport, beispielsweise SAC-Hütten, Kletterhallen und Bergführerinnen und Bergführer.

Das Antizipieren der Zukunft bleibt eine Herausforderung. Was wird uns in zwei, drei Jahren beschäftigen? In sportlicher Hinsicht geht es darum, die Prioritäten richtig zu setzen, um die grösstmögliche Wirkung zu erzielen. Besonders wichtig finde ich, in den Nachwuchs zu investieren, auch wenn dies keine sofort sichtbare Wirkung erzielt. Mit etwas Glück trägt unsere Arbeit in einigen Jahren Früchte und stärkt den Leistungssport nach innen und aussen.

Urs Stöcker

Ressortleiter Leistungssport, Mitglied der Geschäftsleitung

Rückblick

Was das Ressort Leistungssport sonst noch bewegt hat





- Bei den Jugend- und Junioreneuropameisterschaften gingen zwei Goldmedaillen im Leadklettern an die Schweiz.
- Im Ski Mountaineering wurde die Schweiz Doppel-Europameister bei der Elite und den U23. In der Youth Kategorie gewann das Team Staffel-Gold. Insgesamt fuhr das SAC Swiss Team 16 EM-Medaillen und 66 Podestplätze im Weltcup ein.
- Der Welt- und Vizeweltmeistertitel im Eisklettern wurde an die Schweiz vergeben.
- Das neu gegründete Paraclimbing-Nationalteam besteht aus acht Mitgliedern, die den SAC an den IFSC Paraclimbing-Weltcups und -Weltmeisterschaften vertreten.

Ausblick

- Im August 2023 gibt es ein Heimspiel: Die Kletter-Weltmeisterschaften in den Disziplinen Lead, Boulder und Speed finden in Bern statt. Der Wettkampf umfasst auch die Paraclimbing-Weltmeisterschaft in der Disziplin Lead.
- In Biel entsteht die erste SAC-eigene Trainingshalle, die nicht nur fürs Klettern, sondern auch für Krafttraining und Erholung eingerichtet ist. Die Eröffnung ist auf Ende 2024 geplant.
- Im Skitourenrennen geht es mit Volldampf Richtung Olympia – an den Winterspielen 2026 in Italien wird Ski Mountaineering erstmals vertreten sein.




Medaillenspiegel – Sportklettern – Elite

Kategorie

Herren Kombination	1x			
Herren Lead	1x		2x	
Damen Boulder			1x	





Medaillenspiegel – Sportklettern – Nachwuchs

Kategorie

Juniorinnen Lead	3x			
Junioren Lead	1x			
Jugend A Damen Lead			1x	











Medaillenspiegel – SkiMo – Women

Kategorie

Senior Women				1x		
U20 Women	9x		5x		5x	
U23 & U18 Women	Keine Starts					










Medaillenspiegel – SkiMo – Men

Kategorie

Senior Men	9x		4x		2x	
U23 Men	7x		7x		3x	
U20 Men	14x		9x		4x	
U18 Men					1x	

Medaillenspiegel – Eisklettern – Elite und Nachwuchs

Kategorie

Damen Lead	3x		2x		3x	
Herren Lead	1x		4x		1x	
U21 Herren Lead			2x		1x	
U19 Damen Lead			1x			

Zusatzbelastung durch Kinderkrankheiten des neuen ERP

Die Mitgliederverwaltung und die Tourenadministration funktionierten nach der Einführung eines neuen ERP auf der Geschäftsstelle nur noch halbwegs. Die Mitarbeitenden haben sich mit viel Engagement und ressortübergreifend gegenseitig unterstützt. Bei den geplanten IT-Projekten konnten wir zwar kleine, aber wichtige Verbesserungen implementieren.

Das Enterprise-Ressource-Planning-System, kurz ERP, ist zentral für das Funktionieren der SAC-Geschäftsstelle. Mit der Software werden ressortübergreifende Abläufe durch verschiedene, miteinander verknüpfte Datenbanken gesteuert. Zentrale Element für den SAC sind die Mitgliederverwaltung und die Tourenadministration. Auf Januar 2022 haben wir ein neues ERP eingeführt, das leider eine Menge Kinderkrankheiten aufwies. Um die grössten Fehler zu beheben, wurde eine Taskforce ins Leben gerufen; für die Sektionen haben wir Schulungen angeboten und sie so weit wie möglich unterstützt.

Da viele alltägliche Arbeiten auf der Geschäftsstelle erschwert waren, halfen die Mitarbeitenden ressortübergreifend mit, die Mehrbelastung für das Ressort Digitalisierung & IT aufzufangen und die grössten Löcher zu stopfen. Das ERP ist nun zwar stabil, die Belastung für den operativen Betrieb aber weiterhin gross. Wir haben im vergangenen Jahr sehr viele Ressourcen in die Problembekämpfung gesteckt, aber trotzdem bei den Sektionen und den Mitgliedern viel Goodwill verloren. Die Mehrbelastung führte zudem dazu, dass wir nicht alle IT-Projekte gemäss dem ursprünglichen Fahrplan weiterverfolgen konnten.



Thomas Kühne, Mitglied Zentralvorstand

«Wir haben im vergangenen Jahr bei den Sektionen und den Mitgliedern viel Goodwill verloren.»



Fokus auf Sicherheit

Die Offline-Funktion der SAC-App wurde im Juni 2022 um eine wichtige Funktion erweitert: Kartenausschnitte können neu offline gespeichert werden. Dies erhöht die Sicherheit unterwegs, wenn der Internetempfang fehlt. Ebenfalls der Sicherheit dient die Integration des Skitourenurus, einem zusätzlichen Layer, welcher das Lawinenrisiko beurteilt. Weitere Resultate der engen Zusammenarbeit mit Skitourenurus sollen in den nächsten Versionen folgen. Im SAC-Tourenportal haben wir weitere Touren eingepflegt und übersetzt. Zudem wurde dort die Anbindung des Hüttenreservationssystems OHRS um eine Filtermöglichkeit erweitert: Neu kann man nach Eingabe von Datum und Anzahl Personen nach Hütten mit freien Plätzen filtern.

Für Mitglieder und Sektionen

Mit den verschiedenen Lösungen im digitalen Bereich verfolgen wir zwei Ziele: einerseits grössere Bergerlebnisse und mehr Sicherheit unterwegs für unsere Mitglieder, andererseits Unterstützung für die Sektionen in ihrer täglichen Arbeit, beispielsweise bei der Mitglieder- und der Tourenverwaltung. Für mich als aktiver Berggänger ist die SAC-App zu einer unverzichtbaren Begleiterin geworden – vor, während und nach der Tour. Ich freue mich auf die geplanten Erweiterungen und hoffe, dass künftig jede Bergsteigerin und jeder Wanderer mit dem «SAC-Schutzengel» unterwegs ist.

Thomas Kühne

Mitglied Zentralvorstand

Rückblick

Was das Ressort Digitalisierung & IT sonst noch bewegt hat

- Der Ressortleiter Cédric Moullet hat die Geschäftsstelle Ende August verlassen. Eine Nachfolge wird gesucht.
- Für den Aufbau eines zentralen Tourenverwaltungsprogramms für die Sektionen fanden erste Workshops statt. Ziel ist, den Sektionen ein einheitliches Tool anbieten zu können.

Ausblick

- An der «HüttenNews-App» wird weiter gearbeitet. Darin können Hüttenwartinnen und Hüttenwarte aktuelle Informationen ihrer Hütte veröffentlichen – von den Tourenverhältnissen in der Umgebung bis hin zum Tagesmenu.
- Das Ressort arbeitet gemeinsam mit dem deutschen, dem österreichischen und dem südtiroler Alpenverein an einer neuen Generation des Online Hütten-Reservationssystems OHRS.



2307 m ü. Stress

entspannst du dich in den Bergen.

«Die Alpen»: schlicht und bildstark – analog und digital

Im Januar 2023 hielten mehr als 172'000 SAC-Mitglieder die erste Ausgabe der neu konzipierten Zeitschrift «Die Alpen» in Händen. Der neue Look überzeugt durch Schlichtheit und starke Bilder. Mit der Wahl eines umweltfreundlichen Papiers und der Reduktion der Ausgaben leisten wir unseren Beitrag zur Umsetzung der SAC-Klimastrategie. Gleichzeitig bleibt die Zeitschrift ihren Wurzeln treu und berichtet in fundierten Texten über den Bergsport.

Nach zwölf Jahren erscheint die Verbandszeitschrift «Die Alpen» in neuem Kleid und überzeugt auf 80 Seiten mit Schlichtheit, Prägnanz und viel Platz für Bilder. Bevor die neu konzipierte Ausgabe im Briefkasten der Mitglieder landete, beschäftigte sich das Ressort Marketing zwei Jahre lang intensiv mit den Wünschen und Bedürfnissen der Mitglieder. Eine Leserbefragung ergab: «Die Alpen» sind für die SAC-Mitglieder das wichtigste Informationsmedium. Dahinter rangieren das Sektionsbulletin sowie die Websites des Zentralverbands und der Sektion. Zudem schätzen mehr als 80 Prozent der Befragten die gedruckte Version. Damit war für uns klar: Wir wollen den Mitgliedern unser wichtigstes Kommunikationsmittel weiterhin per Post zustellen. Punkto Verpackung betreten wir Neuland – mit dem Umschlag aus Recyclingpapier haben wir eine umweltfreundliche Lösung gefunden und können auf die Folie aus Plastik verzichten. Auch das Heft selbst besteht aus Papier mit hohem Recyclinganteil. Schweren Herzens haben wir uns entschieden, die Anzahl der Ausgaben von zehn auf sechs pro Jahr zu reduzieren. Mit all diesen Massnahmen verringern wir den CO₂-Fussabdruck der Zeitschrift pro Ausgabe um 30 Prozent und leisten damit unseren Beitrag zur Umsetzung der SAC-Klimastrategie.

Bilder-Tourentipps als Appetizer

Ein weiteres Resultat der Umfrage lautete: «Die Alpen» werden in der jetzigen Form geschätzt. Die beliebtesten Rubriken sind Tourentipps, Sicherheits- und Umweltthemen. Aus diesem Grund halten wir an diesen Gefässen fest und bauen sie sogar aus. Eine Neuerung am Heftanfang sind zwei Bild-Tourentipps, die je aus einem doppelseitigen Bild bestehen. In den Monaten, in denen das Magazin nicht erscheint, publizieren wir einen zusätzlichen Tourentipp auf der SAC-Website. So wollen wir den Mitgliedern auch die digitalen Kanäle schmackhaft machen. Die Tourentipps im Heft werden mit QR-Codes ergänzt, um den Tourenbeschrieb schnell und einfach im SAC-Tourenportal oder in der SAC-App aufrufen zu können. Mehr Platz erhalten historische Themen, die ebenfalls beliebt sind. Zudem erscheint in «Die Alpen» neu eine Kolumne, die in der deutschen und französischen Ausgabe von zwei unterschiedlichen Autorinnen und Autoren verfasst wird.



Fabienne Bögli, Bereichsleiterin Kommunikation

«Unser zentrales Anliegen ist und bleibt, unsere Mitglieder mit qualitativ hochwertigen Berichten und mit relevanten Informationen rund um den Bergsport zu versorgen.»

Neue Rubrik rückt Menschen ins Zentrum

Inhaltlich sind «Die Alpen» in drei Teile gegliedert: Tour, Seilschaft und Begegnung. Mit der Rubrik «Seilschaft» erfüllen wir den Wunsch der Lesenden, die sich nebst Tourentipps vor allem für Umwelt- und Sicherheitsthemen interessieren. In der Rubrik «Begegnung» rücken wir Menschen in Form von Porträts und Interviews ins Zentrum. Ein mutiger Schritt ist die Interview-Serie, die wir im ersten Jahr umsetzen. Es kommen Schweizer Persönlichkeiten zu Wort, die nicht zwingend mit Bergsport zu tun haben. Die Idee dahinter: Unser Verbandsmagazin soll sich einem breiteren Publikum öffnen und sich an der aktuellen Mitgliederstruktur orientieren, die sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat. Das heisst: nicht nur Alpinisten, sondern auch Familien und Wanderinnen anzusprechen. Obwohl wir neue Wege gehen, sind wir uns der Tradition von mehr als 150 Jahren «Die Alpen» bewusst. Das zentrale Anliegen ist und bleibt, unsere Mitglieder mit qualitativ hochwertigen Berichten und relevanten Informationen rund um den Bergsport zu versorgen und das SAC-Erlebnis zu ihnen nach Hause zu bringen – analog und digital.

Fabienne Bögli

Bereichsleiterin Kommunikation



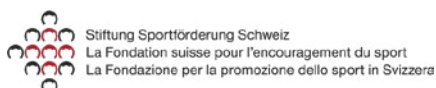
Rückblick

Was das Ressort Marketing sonst noch bewegt hat

- Anfang Januar wurde die SAC-App lanciert. Seit Juni können Kartenausschnitte offline gespeichert werden. Ende Jahr verzeichnete der SAC bereits 100'000 Downloads.
- Per 1. Januar 2022 übernahm der Weber Verlag die unternehmerische und operative Führung des Buchverlags des Schweizer Alpen-Club SAC. Marke und Verlag SAC bestehen weiterhin unter der Leitung des Weber Verlages. Die Ausbildungsbücher, Touren- und Kletterführer erscheinen weiter unter der Marke SAC.
- An der Abgeordnetenversammlung im Juni wurde das 20-Jahr-Jubiläum der Zusammenarbeit zwischen SAC und CSS Versicherung gefeiert.

Ausblick

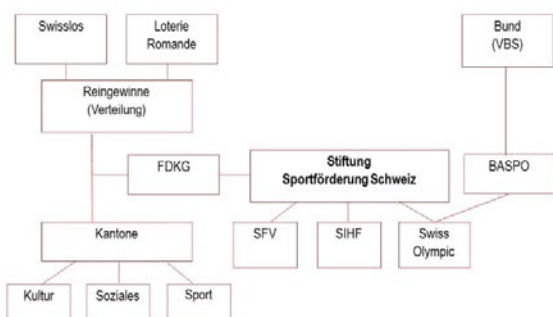
- Im Bereich Kommunikation soll sich 2023 das neue Redaktionssystem etablieren. Darin werden Texte neutral aufbereitet, so dass sie je nach Zielkanal weiterverarbeitet werden können. Mit dem Multi-Channel-Ansatz lassen sich Synergien innerhalb des Ressorts nutzen.
- Im Bereich Fundraising ist der Aufbau eines Stiftungsfundraisings geplant.



Förderung des nationalen Sports ab 2023

Die Stiftung Sportförderung Schweiz kann von 2023 – 2026 jährlich 60 Mio. Franken als Basisbeitrag für den nationalen Sport und bis zu 15 Mio. für spezielle Förderbereiche einsetzen. Bisher erfolgte die Gewährung der Beiträge an den nationalen Sport auf Beschlüsse der Sport Toto Gesellschaft (STG), in Absprache mit der Loterie Romande und Swisslos.

Finanzierung des nationalen Sports



Das Geldspielgesetz hatte zur Folge, dass die Kantone ihre kantonalen Gesetzgebungen und die Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung anpassen mussten. Im neuen gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK), das am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, sind alle 26 Kantone vertreten. Damit wird eine klare rechtliche Entflechtung der gemeinsamen Trägerschaft (Politik) und der operativen Aufgabenerfüllung erreicht.

Mit der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) verfügen die Kantone nun über ein Organ, das ihre gemeinsamen Interessen repräsentiert. Zukünftig entscheidet die FDKG über Mittel und Schwerpunkte für den nationalen Sport. Um eine gewisse Unabhängigkeit der Mittelverteilstanz von der Politik zu schaffen, wurde für die Mittelverteilung die rechtlich selbstständige «Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)» geschaffen. Mehr Informationen unter www.fses.ch.

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



2362 m ü. Alleingang

setzen wir auf eine starke Seilschaft.

Bild: Auf dem Wistätthore (Lenk BE),
Blickrichtung Wildhorn

Leadingpartner

Kooperationspartner



Ausrüster



Weitere Partner

Julbo, MSR, Peak Punk

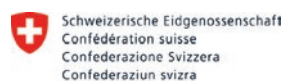
Hauptpartner



Nationale Sportförderer



Strategische Partner



Schweizer Armee

Ein Geschäftsjahr im Zeichen der Veränderung

Das Geschäftsjahr 2022 geht als bewegtes Geschäftsjahr in die Geschichte des Schweizer Alpen-Club SAC ein. Davon zeugt auch der vorliegende Geschäftsabschluss. Dieser ist wiederum gemäss den Vorgaben von Swiss GAAP FER ausgearbeitet, neu aber in der Erfolgsrechnung auf Basis des neuen Kontenplans aufgebaut und unterteilt, der sich an die Vorgaben der Norm Swiss GAAP FER 3 hält. Die Vergleichbarkeit zu vergangenen Abschlüssen ist deshalb in verschiedenen Positionen teilweise nur bedingt möglich.

Übernachtungszahlen und Mitgliederbestand auf Rekordhöhen

Das Ende der Covid-Pandemie hat zu einer vollständigen Wiederaufnahme der sportlichen und touristischen Aktivitäten geführt. Die Übernachtungszahlen in den SAC-Hütten befinden sich auf einem Allzeithoch. Damit verbunden ist auch die Mitgliederzahl des SAC weiter gewachsen, was zu einem Anstieg der Mitgliedereinnahmen um CHF 0.26 Mio. auf CHF 10.45 Mio. führte (+2.5 %).

Höhere Swiss-Olympic-Fördergelder

Dank einer höheren Einstufung von Ski mountaineering und Eisklettern durch Swiss Olympic stehen dem SAC zusätzliche Förderbeiträge für den Leistungssportbereich zur Verfügung. Die Swiss-Olympic-Beiträge stiegen um CHF 0.26 Mio. auf CHF 1.57 Mio. (+19.8 %). Nicht mehr ausgerichtet wurden seitens Bund und Kantone Stützungsbeiträge im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie.

ERP-Einführung als organisatorisch einschneidendes Ereignis

Aus organisatorischer Sicht ist die Aufschaltung des neuen ERP-Systems Navision hervorzuheben, dessen Einführung mit grossen organisatorischen Schwierigkeiten verbunden war und teilweise immer noch ist. Die notwendige nachgelagerte Stabilisierung des Systems, kombiniert mit einer erhöhten Mitarbeiterfluktuation, hat entsprechend im Geschäftsjahr 2022 zu signifikanten Mehrkosten für den SAC geführt und wird absehbar auch noch in den Folgejahren zu Mehrkosten führen.

Börsenturbulenzen und weitere Sondereffekte beeinflussen Rechnung

Die Kursentwicklungen an den weltweiten Finanzmärkten sind auch am SAC nicht spurlos vorbeigegangen. So musste nach Auflösung der gesamten Wertschwankungsreserve ein buchhalterischer, nicht-realisierte Verlust von CHF 0.19 Mio. auf den Finanzanlagen verbucht werden. Demgegenüber gehören die Zeiten von zu bezahlenden Negativzinsen der Vergangenheit an, was die SAC-Rechnung in Zukunft entlasten wird.



Christoph Röhliberger, Ressortleiter Finanzen und Dienste, Mitglied der Geschäftsleitung

Als weiteren Sondereffekt beinhaltet die diesjährige SAC-Rechnung eine Sonderabschreibung über CHF 0.2 Mio. auf dem Navision-ERP-System. Es ist beabsichtigt, dieses System früher als geplant wieder abzulösen. Zudem beinhaltet die Finanzrechnung zum Geschäftsjahr 2022 eine Reihe von weiteren Sondereffekten. Neben notwendigen, positiven Korrekturen infolge fehlerhaften Abgrenzungen und fehlerhaften Bilanzbuchungen am Ende des letztjährigen Geschäftsjahres führte auch die Auslagerung des Verlagsbereiches zu einem einmaligen positiven Ertrag.

Jahresrechnung schliesst mit leichtem Defizit

Die Rechnung des SAC schliesst bei einem Umsatz von CHF 22.86 Mio. mit einem leichten Defizit von CHF -3630 ab. Der Verlust kann vollständig über das Verbandskapital gedeckt werden. Dieses betrug per 31. Dezember 2022 weiterhin CHF 2.53 Mio.

Christoph Röhliberger

Ressortleiter Finanzen und Dienste, Mitglied der Geschäftsleitung

Bilanz**AKTIVEN**

	Erläuterung	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	11'931'601	16'014'754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'056'313	230'578
Sonstige kurzfristige Forderungen		102'081	23'741
Vorräte	3	93'650	364'815
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	2'620'033	4'835'474
Total Umlaufvermögen		15'803'678	21'469'362
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	5	6'348'619	1'421'641
Mobile Sachanlagen	6	43'000	96'000
Immaterielle Anlagen	7	2'247'500	2'350'000
Total Anlagevermögen		8'639'119	3'867'641
Total Aktiven		24'442'797	25'337'003

PASSIVEN**Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	3'608'024	2'557'980
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	9	227'207	57'775
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	10	0	371'509
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	8'212'405	11'450'844
Kurzfristiges Fremdkapital		12'047'636	14'438'108

Fondskapital

Zweck- und Ressortgebundenes Fondskapital	12	9'869'813	8'369'917
Total Fondskapital		9'869'813	8'369'917

Eigenkapital

Verbandskapital		2'525'348	2'528'978
Total Eigenkapital		2'525'348	2'528'978

Total Passiven		24'442'797	25'337'003
-----------------------	--	-------------------	-------------------

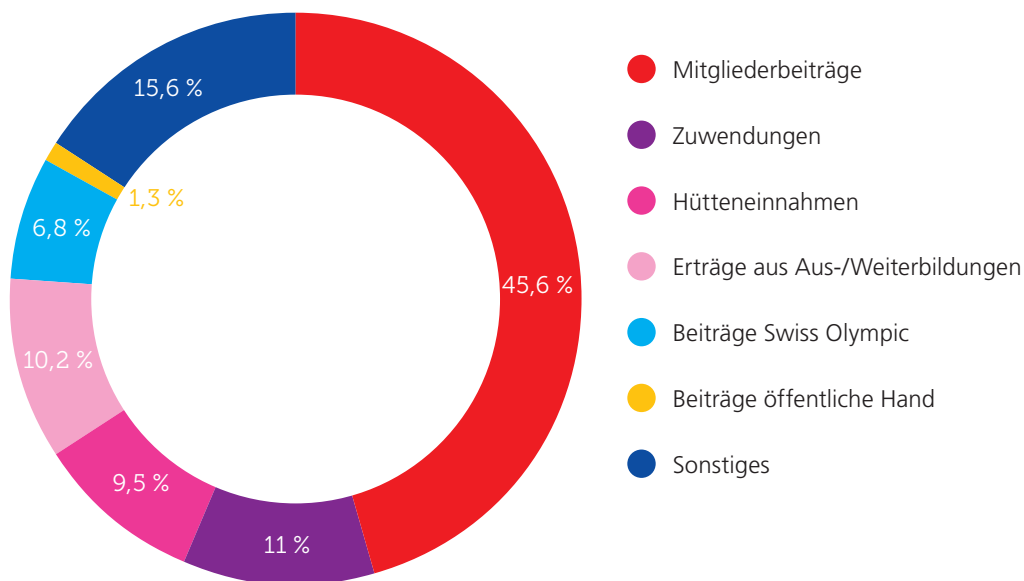
EIGENKAPITALNACHWEIS

	2022	2021
Eigenkapital am 1.1.	2'528'978	2'324'692
Jahresergebnis	-3'630	204'286
Eigenkapital am 31.12.	2'525'348	2'528'978

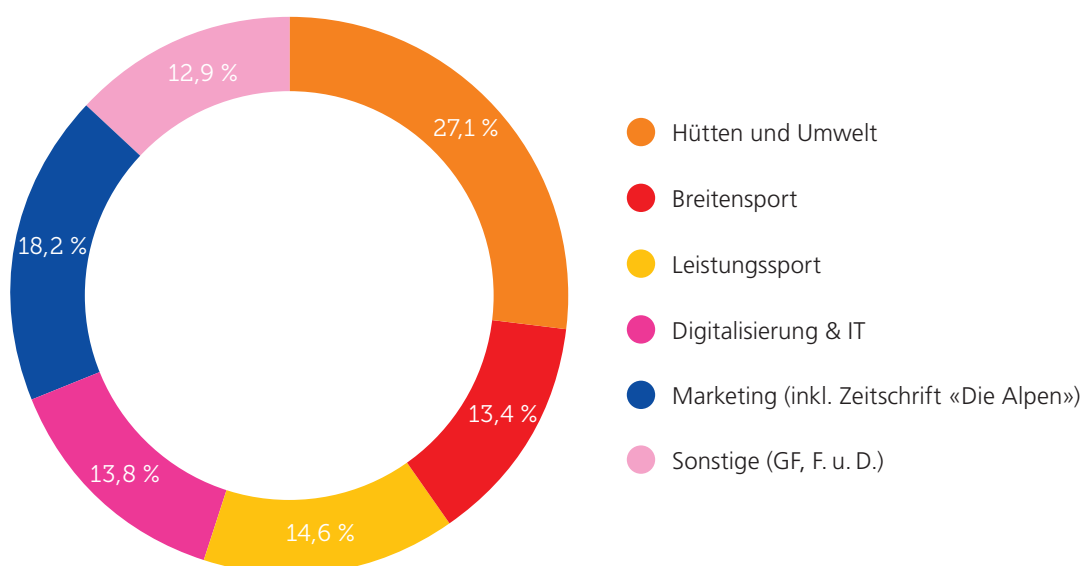
Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

	Erläuterung	2022 CHF	2021 CHF
Erhaltene Zuwendungen	13	2'530'735	220'386
davon zweckgebunden		2'466'444	184'869
davon frei		64'291	35'517
Beiträge der öffentlichen Hand	14	291'620	191'653
Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	15	1'567'429	1'513'651
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		18'551'869	16'461'666
davon Mitgliederbeiträge	16	10'451'674	10'195'898
davon Hütteneinnahmen	17	2'177'340	0
davon übrige Erlöse Lieferungen und Leistungen	18	5'922'855	6'265'768
Betriebsertrag		22'941'653	18'387'356
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		8'012'101	8'186'056
davon Entschädigungen	19	1'696'516	2'518'812
davon Beiträge und Gebühren	20	2'994'956	1'460'735
davon übrige Beiträge und Zuwendungen	21	3'320'629	4'206'509
Personalaufwand	22	7'113'204	5'380'303
Sachaufwand	23	5'078'706	3'229'948
Abschreibungen	24	1'151'606	866'949
Betriebsaufwand		21'355'613	17'663'256
Betriebsergebnis		1'586'040	724'100
Finanzergebnis	25	-285'656	-31'828
Betriebsfremdes Ergebnis		0	0
Ausserordentliches Ergebnis	26	195'882	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		1'496'266	692'272
Zuweisung an Hüttenfonds		-4'243'596	0
Verwendung/Auflösung Hüttenfonds		2'139'466	0
Zuweisung/Verwendung übrige Fonds		604'234	-487'986
Veränderung des Fondskapitals erfolgswirksam		-1'499'896	-487'986
Jahresergebnis		-3'630	204'286
Zuweisungen			
Organisationskapital		-3'630	204'286
Sonstige Zuweisungen		0	0

AUFSTELLUNG EINNAHMEN



AUSGABEN NACH RESSORTS



Geldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis	-3'630	204'286
Abschreibungen	1'151'606	866'949
Veränderung des Fondskapitals	1'499'896	-960'992
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-825'735	16'930
Zunahme Sonstige kurzfristige Forderungen	-78'340	7'463
Abnahme Vorräte	271'165	359'225
Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'215'411	-3'177'170
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'050'044	130'442
Abnahme Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-202'076	217'679
Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-3'238'439	5'852'798
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'839'931	3'517'610
Investitionen in Finanzanlagen	-4'926'978	0
Investitionen in Mobile Sachanlagen	-30'447	-31'149
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-965'659	-160'000
Desinvestitionen in Immaterielle Anlagen	0	192'700
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'923'084	1'551
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung der Flüssigen Mittel	-4'083'153	3'519'161
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel		
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	16'014'754	12'495'593
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	11'931'601	16'014'754

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Zweckgebundenes Fondskapital 2022						
Hüttenfonds	4'887'817	4'276'209	21'255	-2'172'079	2'104'130	7'013'202
Milestone, Ausbildung	29'640	79'850		-73'881	5'969	35'609
Hüttenabwasser	28'767	153'000		-187'559	-34'599	-5'792
Fonds-IP-Telefonie Swisscom	137'765			-48'600	-48'600	89'165
Fonds Bivouac Solvay	20'000			-5'000	-5'000	15'000
Martha Gübeli-Fricker	21'255		-21'255		0	0
Fonds Hütten ital. Schweiz	183'000	80'000		-120'000	-40'000	143'590
Fonds Aar-Brisen-Damma-Hüfi	50'000				0	50'000
Naturgefahrenfonds	380'000			-211'781	-211'781	168'219
Führer	62'010				0	62'010
Fonds J+S Ausbildungs-Entwicklung	67'900				0	67'900
Alpine Entwicklung	90'263			-90'263	-90'263	0
Alpiner Kunstpreis Meuly	77'265				0	77'265
Kultur	126'500		-90'000		0	36'500
Kunstaussstellung	0		90'000		0	90'000
Sanieren + Erschliessen	30'197				0	30'197
Total Zweckgebundenes Fondskapital	6'192'969	4'589'059	0	-2'909'163	1'679'896	7'872'865
Ressortgebundenes Fondskapital 2022						
Zeitschrift	502'458			-100'000	-100'000	402'458
Naturschutz	339'794				0	339'794
Freie Legate	341'908			-80'000	-80'000	261'908
Ausbildung + Jugend	284'235				0	284'235
Clubführer	58'553				0	58'553
Nachwuchsförderung	150'000				0	150'000
Sportklettern WM 2023	200'000				0	200'000
Klimastrategie	300'000				0	300'000
Total Ressortgebundenes Fondskapital	2'176'948	0	0	-180'000	-180'000	1'996'948
Total Fondskapital	8'369'917	4'589'059	0	-3'089'163	1'499'896	9'869'813
Organisationskapital 2022						
Grundkapital	0	0		0	0	0
Freies Kapital	2'528'978	-3'630		0	-3'630	2'525'348
Total Organisationskapital	2'528'978	-3'630	0	0	-3'630	2'525'348

Anhang der Jahresrechnung 2022

Organisation des Verbands

Unter dem Namen Schweizer Alpen-Club SAC besteht ein Verein nach Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Bern.

Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Schweizer Alpen-Club SAC erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Jahresrechnung entspricht ebenfalls dem Schweizerischen Obligationenrecht.

Abweichung zur Stetigkeit

Erstmalig wurden die aus dem Fundraising gewonnenen Einnahmen, welche vollumfänglich in den Hüttenfonds fließen, in der ER ausgewiesen. Demgegenüber wurden die Aufwendungen, welche aus dem Hüttenfonds finanziert werden, ebenfalls in der ER ausgewiesen. Die Zuweisungen und Verwendungen Hüttenfonds wurden Ende Jahr über die Konten 91000 und 91001 verbucht.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und Umrechnung von Fremdwährungen

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben, haben eine Fristigkeit von einem Jahr und werden mit den Nominalwerten eingesetzt. Die Fremdwährungsbestände werden zum Jahresendkurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige kurzfristige Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen kurzfristigen Forderungen und Aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bewertet. Die Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Der Verlag des Clubführers wurde im Jahr 2022 komplett ausgelagert, so dass per 31.12. das Inventar Clubführer mit 0 bilanziert ist.

Mobile Sachanlagen und Immaterielle Anlagen

Die Mobilen Sachanlagen und die Immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5000, bei IT-Investmentgütern CHF 3000. Aufwendungen für Reparaturen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Selbsterarbeitete Immaterielle Anlagen werden nicht aktiviert. Die geschätzte Nutzungsdauer der Mobilen Sachanlagen und Immateriellen Anlagen beträgt:

Mobiliar und Maschinen	4 Jahre
Umbau Geschäftsstelle	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Nationales Leistungszentrum Biel	6 Jahre
SAC-Tourenportal	7 Jahre
Update Navision (ERP)	5 Jahre
SAC-App	3 Jahre
SAC-Hüttenportal	3 Jahre

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kurzfristige Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kurzfristigen Verbindlichkeiten und Passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

Fondskapital

Das Fondskapital enthält von dritter Seite erhaltene Zuwendungen. Darunter sind auch solche mit klar bestimmtem Verwendungszweck. Die Nutzung der Gelder erstreckt sich über mehrere Jahre. Das Fondskapital wird ebenfalls zu Nominalwerten bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Kasse	14'556	6'451
Post	1'911'979	9'198'253
Banken	10'005'066	6'810'050
Total Flüssige Mittel	11'931'601	16'014'754

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Buchvertrieb SAC	33'085	172'900
Debitoren SAC	711'034	45'895
WM Sportklettern 2023	219'560	0
Schweizer Bergführerverband	24'164	7'161
Übrige Debitoren	34'347	9'622
div. Korrekturen Übernahme NAV	60'794	0
./ Delkredere	-26'670	-5'000
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'056'313	230'578

Die übrigen Forderungen setzen sich vor allem aus Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben zusammen.

3. Vorräte

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Inventar Geschäftsstelle	68'700	56'600
Inventar Clubführer	0	279'000
Inventar Bergsportprodukte	24'950	29'215
Total Vorräte	93'650	364'815

Der Verlag ist seit 2022 komplett ausgelagert. Es gibt folglich kein Inventar zum Clubführer mehr.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Geschäftsstelle allgemein	29'146	610'723
Marketing	400'646	0
Digitalisierung & IT	10'376	0
Bergsport	0	57'788
Leistungssport	33'708	0
Breitensport	5'387	0
Hütten und Infrastruktur (Abgabe aus Hüttentaxen und Konsumation)	2'140'770	1'801'394
Covid-19-Stabilisierungspaket	0	2'365'569
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2'620'033	4'835'474

5. Finanzanlagen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktien Valora Holding AG	0	18'696
Aktien Berner Kantonalbank BEKB	55'625	50'625
Aktien Galenica AG	22'665	20'565
Aktien Swisscom AG	35'462	36'022
Aktien Zurich Insurance Group AG	66'345	60'060
BEKB Aktienfonds	446'500	563'924
BEKB Obligationenfonds	343'455	402'413
BEKB VV-Mandat	4'757'021	402'413
UBS Strategy Fund (Balanced CHF)	621'546	744'058
Total Finanzanlagen Kurswert	6'348'619	1'896'363
Wertberichtigung (Schwankungsreserve)	193'167	-474'722
Total Finanzanlagen Anschaffungswert (Buchwert)	6'541'786	1'421'641

Ausgewiesen ist in der Bilanz per 31.12.2022 der Kurswert, da dieser im Berichtsjahr neu unter dem Anschaffungswert liegt. Der verbuchte Kursverlust 2022 auf den Finanzanlagen beträgt CHF 193'167.

6. Mobile Sachanlagen

2022	Bestand 01.01. CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bestand 31.12. CHF	Nettobuchwert CHF
Anschaffungswerte					
Mobiliar und Maschinen	135'407	30'447	0	165'854	18'000
Umbau Geschäftsstelle	53'557	0	0	53'557	0
Fahrzeuge	144'793	0	0	144'793	0
Nationales Leistungszentrum Biel	215'154	0	0	215'154	25'000
Total Anschaffungswerte	548'911	30'447	0	579'358	43'000

Kumulierte Abschreibungen

Mobiliar und Maschinen	123'407	24'447	0	147'854	
Umbau Geschäftsstelle	23'557	30'000	0	53'557	
Fahrzeuge	128'293	16'500	0	144'793	
Nationales Leistungszentrum Biel	177'654	12'500	0	190'154	
Total Anschaffungswerte	452'911	83'447	0	536'358	
Buchwert	96'000	-53'000	0	43'000	

2021	Bestand 01.01. CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bestand 31.12. CHF	Nettobuchwert CHF
Anschaffungswerte					
Mobiliar und Maschinen	117'779	17'628	0	135'407	12'000
Umbau Geschäftsstelle	40'036	13'521	0	53'557	30'000
Fahrzeuge	144'793	0	0	144'793	16'500
Nationales Leistungszentrum Biel	215'154	0	0	215'154	37'500
Total Anschaffungswerte	517'762	31'149	0	548'911	96'000

Kumulierte Abschreibungen

Mobiliar und Maschinen	100'779	22'628	0	123'407	
Umbau Geschäftsstelle	10'036	13'521	0	23'557	
Fahrzeuge	107'293	21'000	0	128'293	
Nationales Leistungszentrum Biel	165'154	12'500	0	177'654	
Total Anschaffungswerte	383'262	69'649	0	452'911	
Buchwert	134'500	-38'500	0	96'000	

7. Immaterielle Anlagen

2022	Bestand 01.01. CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bestand 31.12. CHF	Nettobuchwert CHF
Anschaffungswerte					
SAC-Tourenportal	6'203'863	0	0	6'203'863	1'462'500
Navision ERP	400'000	306'065	0	706'065	345'000
Touren-App	0	542'729	0	542'729	362'000
Hüttenportal	0	116'866	0	116'866	78'000
Total Anschaffungswerte	6'603'863	965'659	0	7'569'522	2'247'500
Kumulierte Abschreibungen					
SAC-Tourenportal	1'561'163	487'500	0	2'048'663	
Beiträge SECO SAC-Tourenportal	2'692'700	0	0	2'692'700	
Navision ERP	0	361'065	0	361'065	
Touren-App	0	180'729	0	180'729	
Hüttenportal	0	38'866	0	38'866	
Total Anschaffungswerte	4'253'863	1'068'159	0	5'322'022	
Buchwert	2'350'000	-102'500	0	2'247'500	

2021	Bestand 01.01. CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bestand 31.12. CHF	Nettobuchwert CHF
Anschaffungswerte					
SAC-Tourenportal	6'203'863	0	0	6'203'863	1'950'000
Navision ERP	240'000	160'000	0	400'000	400'000
Total Anschaffungswerte	6'443'863	1'60'000	0	6'603'863	2'350'000
Kumulierte Abschreibungen					
SAC-Tourenportal	763'863	797'300	0	1'561'163	
Beiträge SECO SAC-Tourenportal	2'500'000	192'700	0	2'692'700	
Navision ERP	0	0	0	0	
Total Anschaffungswerte	3'263'863	990'000	0	4'253'863	
Buchwert	3'180'000	-830'000	0	2'350'000	

Anmerkung: In den Abschreibungen Navision ERP ist eine Sonderabschreibung von CHF 200'000 enthalten, da eine vorzeitige Ablösung des Systems angedacht ist.

8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Dritten mit über TCHF 3608 (Vorjahr TCHF 1486). Ebenfalls enthalten sind die ausgestellten und verbuchten Gutscheine in der Höhe von TCHF 1230 (Vorjahr TCHF 1072).

9. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind hauptsächlich stichtagsbezogene Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen sowie der ESTV Abteilung Mehrwertsteuer enthalten.

10. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Keine im Berichtsjahr.

11. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Geschäftsstelle allgemein	397'145	503'641
Marketing	338'250	0
Digitalisierung & IT	126'481	0
Spitzensport	0	487'146
Leistungssport	61'880	0
Breitensport	110'529	0
Hütten und Infrastruktur (Abgrenzung Hüttenauprojekte)	5'486'953	5'652'834
Hütten und Umwelt	1'467	304'459
Vorauszahlung Partner und Lieferanten	1'400'000	2'100'000
Covid-19-Beiträge	0	2'248'964
Rückstellung Löhne aus Überzeit und Ferien	289'700	153'800
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	8'212'405	11'450'844

12. Erläuterungen zum Hüttenfonds 2022

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand Hüttenfonds 01.01.	4'887'817	7'043'761
Total Einnahmen	4'264'851	4'330'448
Übernachtungsabgaben	1'452'563	1'225'634
Konsumationsabgaben	688'210	568'084
Einnahmen Gegenrecht	138'302	142'920
Einnahmen Fundraising-Aktionen	1'885'749	2'310'780
Einnahmen Züritel	36'566	34'627
Spenden/Legate	42'205	48'403
Verschiebung aus Fonds Martha Gübeli-Fricker	21'255	0
Total Ausgaben	2'139'466	6'486'392
Neu- und Umbauten	2'944'017	4'578'696
Neu- und Umbauten Korrektur Transitorische Abgrenzung Vorjahr	-3'148'294	0
Unterhalt Hütten und Wege	1'594'540	528'273
Ausgaben für Hüttenprojekte	167'387	0
Ausgaben Fundraising-Aktionen	581'817	799'423
Verschiebung in Fonds Naturschutzgefahren und Hüttenabwasser	0	580'000
Stand Hüttenfonds 31.12.	7'013'202	4'887'817

Die bewilligten Hütten-Projekte für das Jahr 2022 betragen Total TCHF 4127. Für Unterhaltsarbeiten sind TCHF 1558 davon vorgesehen.

Die Fundraising-Einnahmen sowie auch Ausgaben habe einen leichten Rückgang einnahmenseitig von TCHF 425, ausgabenseitig von TCHF 218 erfahren, wohingegen die Übernachtungs- und Konsumationseinnahmen um TCHF 347 angestiegen sind.

Die Ausgaben im Bereich Neu- und Umbauten waren im Vorjahr um rund 3.15 Mio zu hoch ausgewiesen, da Ende Jahr budgetierte Investitionen für das Jahr 2022 in dieser Höhe transitorisch abgegrenzt wurden. Durch die Rückbuchung am 01.01.2022 wird nun in den Neubauten ein Ertrag anstatt ein Aufwand ausgewiesen. Dadurch fallen die

Total Ausgaben im Hüttenfonds um rund 4.3 Mio tiefer als im Vorjahr, bei ungefähr gleichbleibenden Einnahmen.

Die Beiträge an die Sektionen für Unterhalt Hütten und Wege haben um rund CHF 1 Mio zugenommen.

Neu sind auch die Hüttenprojekte gesondert ausgewiesen, welche weder den Beiträgen an die Sektionen für Unterhalt noch für Neu- und Umbauten zugewiesen werden können. Diese beinhalten Projekte für einen nachhaltigen Hüttenbetrieb und werden vom SAC direkt mitfinanziert.

13. Erhaltene Zuwendungen

Die erhaltenen Zuwendungen fliessen vollumfänglich in den Hüttenfonds. Die Fundraisingeinnahmen im Bereich Marketing haben gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen, demgegenüber haben aber auch die Aufwendungen für Fundraising-Aktionen einen Rückgang zu verzeichnen. Dies mitunter aufgrund der Verschiebung der Druckkosten der Verbandszeitschrift «Die Alpen» (TCHF 900; siehe auch Ziffer 23).

14. Beiträge der öffentlichen Hand

Es konnten im Geschäftsjahr mehr Kurse im Breitensport im Vergleich zum Vorjahr durchgeführt werden. Die Mehreinnahmen von Bund und Kantonen von TCHF 100 sind vor allem für die J+S-Kurse entrichtet worden, welche im Bereich Breitensport angeboten werden.

15. Beiträge des privatrechtlichen Bereichs

Im Bereich Leistungssport haben die erhaltenen Beiträge von Swiss Olympic um rund TCHF 260 zugenommen, da gewisse Sportarten im Jahr 2022 olympisch geworden und damit die Beiträge angestiegen sind. Demgegenüber ist aber das Covid-19-Unterstützungspaket gänzlich weggefallen, welches im Vorjahr ebenfalls rund TCHF 200 betrug.

16. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge sind mit CHF 10.5 Mio um rund TCHF 255 gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

17. Hütteneinnahmen

Die Hütteneinnahmen setzen sich aus TCHF 1453 Übernachtungsabgaben, TCHF 688 Konsumationsabgaben und TCHF 37 Einnahmen Züritel zusammen. Diese Einnahmen fliessen vollumfänglich dem Hüttenfonds zu.

18. Übrige Erlöse Lieferungen und Leistungen

Die übrigen Erlöse aus Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich aus den Werbeerträgen (inkl. Erträge aus Partnerschaften), den Einnahmen aus Zeitschrift und Verlag, den Erträgen aus Aus- und Weiterbildungen sowie den diversen betrieblichen Erträgen zusammen. Aufgrund des Anstiegs der Mitgliederzahlen hat auch die Zeitschrift an Beliebtheit gewonnen. Es konnten vor allem Mehreinnahmen aus Inseraten von TCHF 150 gemacht werden. Im Bereich Aus- und Weiterbildungen konnten Mehrumsätze von TCHF 235 generiert werden. Den grössten Zugang haben die SAC-Touren erfahren, sowie konnten mehr Ausbildungen im Bereich J+S-Kurse sowie TL-Kurse angeboten werden.

19. Entschädigungen

Die Entschädigungen haben im Berichtsjahr abgenommen. Neu sind noch jene Entschädigungen enthalten, welche von Dritten in Rechnung gestellt und von den Rechnungsstellern selber bei der AHV abgerechnet werden.

20. Beiträge und Gebühren

Die Beiträge und Gebühren fallen um rund CHF 1 Mio. höher gegenüber dem Vorjahr aus. Dies auch wieder aufgrund der Beiträge an die Sektionen für die Neu- und Umbauten sowie den Unterhalt, welche vollumfänglich durch Verwendungen aus dem Hüttenfonds erfolgsneutralisiert werden.

21. Übrige Beiträge und Zuwendungen

Die übrigen Beiträge und Zuwendungen setzen sich aus dem gesamten Reise-, Repräsentations-, Werbe- und Merchandisingaufwand zusammen. Hinzu kommen Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungen sowie den Materialaufwand. Der Reiseaufwand hat gegenüber dem Vorjahr nur leicht zugenommen. Aufgrund der Aufhebung von Reiseeinschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 konnte wieder mehr physisch am sozialen Leben teilgenommen werden, womit die Ausgaben für Apéros, Konferenzen und Giveaways und Geschenke um rund TCHF 55 gestiegen sind.

Im Materialaufwand war im Vorjahr die Inventarabnahme der Bücher aufgrund der Vorbereitung für die Auslagerung des Verlags von TCHF 321 enthalten. Der Aufwand für Material, Ausrüstung, Geräte und Zubehör hat damit nur TCHF 150 betragen und somit im Berichtsjahr vor allem bei den Ausrüstungen und Auszeichnungen um TCHF 240 zugenommen.

22. Personalaufwand

Die Gesamtsumme des Personalaufwandes inkl. Sozialversicherungen beträgt TCHF 7113. Per Ende Geschäftsjahr verteilen sich 66.9 Vollzeitstellen (VJ 49.3) auf 94 Festangestellte (Vorjahr 68). Der SAC beschäftigt zwei Lernende/Praktikanten. Die Personalvorsorge wird seit dem 1.1.2019 über die Nest Sammelstiftung abgewickelt. Der Sozialversicherungsaufwand für diese Vorsorge beträgt TCHF 359 (Vorjahr TCHF 300). Der SAC hat aus dem Vorsorgeplan keine wirtschaftlichen Ansprüche.

23. Sachaufwand

Der Sachaufwand hat vor allem in den Bereichen Digitalisierung & IT (um TCHF 456), im Verwaltungsaufwand (um TCHF 1167) sowie im Rechts- und Beratungsaufwand (um TCHF 207) erheblich zugenommen. Die Gründe sind:

- Digitalisierung & IT: Aufgrund der Einführung des neuen ERP-Systems auf 01.01.2022 und den damit verbundene Initialproblemen ist der Supportaufwand über Erwartung angestiegen. Die Support- und Wartungsarbeiten durch externe Dritte haben den Aufwand erhöht. Dazu kamen neue Lizenz- und Abogebühren sowie höhere laufende Betriebskosten, verursacht durch das Mitarbeiterwachstum und die neuen IT-Projekte wie der SAC-App und dem SAC-Tourenportal.
- Verwaltungsaufwand: Dessen Anstieg ist vor allem aufgrund der Verschiebung der Druckkosten der Verbandszeitschrift «Die Alpen» aus dem Werbeaufwand in den Bereich Drucksachen zu erklären (TCHF 900). Der restlichen Mehraufwand ist durch höhere Portikosten und den Übersetzungsaufwand entstanden.
- Rechts- und Beratungsaufwand: Aufgrund der hohen Zahl von Mitarbeiterabgängen im Sommer/Herbst 2022 musste kurzfristig Personal der Treuhandfirma Spring Treuhand AG hinzugezogen werden, um das Tagesgeschäft aufrechtzuerhalten sowie die Erstellung von Budget, Hochrechnung und Jahresrechnung zu gewährleisten. Auch bei der Revisionsstelle sind Mehrkosten aufgrund der neuen Kontenstruktur sowie Beratungen im Bereich Mehrwertsteuer entstanden.

Der restliche Sachaufwand setzt sich aus den Aufwendungen für Miete und Unterhaltskosten sowie dem Fahrzeug- und Versicherungsaufwand zusammen.

24. Abschreibungen

Aufgrund der Mehraufwände im Bereich Digitalisierung & IT wurde ein höherer Betrag für das ERP-System aktiviert, was die Abschreibungen erhöhte. Hinzu kommt aufgrund der Planung der Ablösung des ERP-Systems eine Sonderabschreibung von TCHF 200. Erstmals wurde ein Investitionsspiegel mit Ausweis der Nutzungsdauer und Abschreibungen erstellt, welche für die Folgejahre übernommen und so weitergeführt werden kann. Im Zusammenhang mit den anstehenden Investitionen in ein neues ERP-System können so die Kosten geplant werden.

25. Finanzergebnis

Der SAC hat 2022 CHF 5 Mio. in Anlagefonds bei der BEKB investiert. Aufgrund der schlechten Kursentwicklung mussten diese Ende Jahr auf den Kurswert per 31. Dezember 2022 berichtigt werden. Zudem ist das Finanzergebnis durch die Negativzinsen zusätzlich verschlechtert worden, was eine Zunahmen des Finanzaufwandes gegenüber dem Vorjahr von total TCHF 250 ausmacht.

26. Ausserordentliches Ergebnis

Infolge der Einführung des neuen ERP-Systems und den damit verbundenen Problemen mit der Datenübername sind im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss diverse Differenzen bereinigt und über den ausserordentlichen Erfolg verbucht worden. Der grösste Posten von TCHF 152 ist die Korrektur der Wertschriften-Reserve, welche im Vorjahr nicht korrekt verbucht worden ist. Die übrigen Erträge sind ESR-Ausbuchungen sowie eine AHV-Differenz vom Vorjahr von TCHF 19.

Weitere Informationen

	2022 CHF	2021 CHF
Vergütungen Leitungsgremien		
Vergütungen an den Zentralvorstand	0	0
Vergütungen an die Geschäftsleitung	846'642	830'329

Die Entschädigungen umfassen sämtliche relevanten Lohnkosten.

	2022 CHF	2021 CHF
Honorare Revisionsstelle & externe Buchführung		
Revisionsdienstleistungen	18'571	14'500
Übrige Leistungen	25'307	11'000
Leistungen Buchführung extern	161'460	0

Leistungsbericht

Für den Leistungsbericht wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen.



VON SPITZENSORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 20'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Abgeordnetenversammlung des Schweizer Alpen-Club SAC, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizer Alpen-Club SAC - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereines zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Zentralvorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Zentralvorstandes für die Jahresrechnung

Der Zentralvorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Zentralvorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Zentralvorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereines zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang

mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Zentralvorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Grenchen, 9. Mai 2023

BDO AG

Thomas Bigler

Zugelassener Revisionsexperte

Laurence Gilliéron

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexperte

Impressum

Herausgeber

Schweizer Alpen-Club SAC
Monbijoustrasse 61
Postfach
3000 Bern 14
info@sac-cas.ch
Tel. +41 31 370 18 18

Redaktion

Heidi Schwaiger, haslitext.ch

Fotos

Hugo Vincent, hugovincentsphotography.tumblr.com
Ulrich Delang
David Schweizer, davidschweizer.ch
Elio Stettler

Grafik

AMMARKT AG

Layout und Herstellung

rubmedia AG, Wabern
rubmedia.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

